

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 69 Helops pallidus, Royan. | 85 Psylliodes chalcomera, Colmar. |
| 70 Magdal. memnonius, Landes. | 86 Meloe majalis, Pyr.-Or. |
| 71 Diaperis boleti, Moulins. | 87 Geonomus flabellipes, id. |
| 72 Cerocoma Schæfferi, Pyren. | 88 Gnaptor spiniman., Hungr. |
| 73 Chrysomel. cacaliae, Tours. | 89 Epuræa limbata, Colmar. |
| 74 Feronia glacialis, Pyn. | 90 Phyllotreta ochripes, id. |
| 75 Coniatus tamarisci, Royan. | 91 Thyamis anchusæ, Paris. |
| 76 Aphanistic. emarginat., Hyères. | 92 Anisosticta 19-punctata, Maine. |
| 77 Phæophthor. tarsalis, Landes. | 93 Chilocorus bipustul., Montpel. |
| 78 Hylesinus bicolor, id. | 94 Dromius melanocephal., Reims. |
| 79 " fraxini, Paris. | 95 Corymbites hæmatodes, id. |
| 80 Macronych. 4-tuberculat., Pau. | 96 Asida corsica, Corsika. |
| 81 Georyssus pygmæus, Hyères. | 97 Brachinus nitidulus, Syrie. |
| 82 Timarcha strangulata, Pyr. | 98 Bubas bison, Alger. |
| 83 Feronia abaxoides, id. | 99 Cotaster excisus, Pyr.-Or. |
| 84 Zabrus obesus, id. | 100 Hoplia cærulea ♀, Tours. |

Supplementararten.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 101 Hoplia cærulea ♂, Tours. | 106 Dorcadion molitor, Rion. |
| 102 Morimus lugubris, Pyr. | 107 Gynandrom. etruscus, Aude. |
| 103 Ateuchus sacer, Algier. | 108 Donacia crassipes, Paris. |
| 104 Cetonia florentina, Ital. | 109 Bembid. punctulat., id. |
| 105 Lixus iridis, Hyères. | 110 Nebria picicornis, Digne. |

~~~~~ Anleitung zum Sammeln und Präpariren der Neuropteren.

V.¹⁾

Ascalaphidae. — Diese stehen den Ameisenlöwen sehr nahe, unterscheiden sich aber von ihnen durch ihre langen feulenförmigen Fühler, welche denen der Schmetterlinge gleichen; und in der That haben frühere Entomologen das Genus Ascalaphus, welches sich durch glänzende Farben auszeichnet, als Lepidopteren beschrieben. Sie bewohnen trockene und sandige Gegenden, aber graben niemals Fallen, wie die Ameisenlöwen. Die Species der Gattung Ascalaphus tanzen bei hellem Sonnenschein in der Luft; sie fliegen bedeutend besser, als alle andern Planipennia. Die meisten der weniger bunt gefärbten Arten fliegen bei Nacht oder in der Dämmerung, und von einer Species weiß man, daß sie Abends Insekten nachstellt, am Tage sich dagegen verbirgt. Alle falten ihre Flügel der Länge nach zusammen, mit Ausnahme einer amerikanischen Art, welche sie horizontal ausgebreitet hält. Bei den großen Arten mit schlankem Körper thut man am besten, etwas in den Körper zu schieben. Man verschickt sie, ebenso wie die Myrmeleoniden, in Papier gelegt, wie oben beschrieben, obgleich es für diese Arten nicht so rathsam ist; jedenfalls muß man warten, bis sie vollständig trocken sind.

1) Durch ein Versehen des Setzers ist in der vorigen Nr. dieser Artikel mit VI. statt mit IV. bezeichnet worden.

Nemopteridae. — Eine sehr abweichende Gruppe, deren Hinterflügel außerordentlich lang und schmal, und deren Vorderflügel kurz und breit sind. Es giebt nicht viele Species; von ihrer Lebensweise weiß man fast gar nichts. Sie gehören der alten Welt an und bewohnen heiße und trockene Gegenden. Die schönsten Species findet man im Süden von Europa. Man muß sich in Acht nehmen, die langen Hinterflügel, welche oft Fäden gleichen, zu zerbrechen.

Mantispidae. — Auch diese Gruppe findet sich in Großbritannien und ist überhaupt in Europa schwach vertreten. Sie ist auffallend durch den verlängerten Phrothorax, wie bei den Raphidien, nur mit dem Unterschiede, daß die Beine am vorderen, statt am hinteren Ende desselben sitzen, und durch die merkwürdig gebauten langen Vorderbeinen, welche lange Hüften und dicke Schenkel, dagegen kurze Schienen und Tarsen haben. Die exotischen Arten sind sehr zahlreich. Die Larve der europäischen *Mantispia styriaca* lebt in den Nestern der Spinnen und nährt sich von ihren Eiern und Jungen; eine andere amerikanische Art, *Trichoscelia*, lebt in den Nestern von Hymenopteren. — Ihre Präparation erfordert keine besondere Hinweisung.

Nymphidae. — Eine kleine, hauptsächlich australische Familie, über deren Vorkommen wir nichts wissen. *Nymphes myrmeleonides* ist ein großes schönes Insect, das sehr einem Ameisenlöwen gleicht.

~~~~~ V e r s a m m l u n g e n .

Die 48. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte wird (nach Mittheilung der „Leopoldina,“) dem Beschlusse der 47. Versammlung zu Breslau gemäß, vom 18.—24. September 1875 zu Graz stattfinden. Die erwählten Geschäftsführer, die Herren Prof. Dr. A. Rollet und Dr. L. v. Pebal, haben das Programm veröffentlicht, aus dem wir Folgendes mittheilen:

Die Mitglieder- oder Theilnehmer Karten (welche zum unentgeltlichen Bezuge einer Damenkarte und zum Genuße der Fahrpreizermäßigungen sämmtlicher Oesterreichischer und vieler Deutscher Eisenbahnen berechtigen) werden nach portofreier Einsendung von 10 Rmk. „an das Anmeldebureau der Naturforscherversammlung im Rathhause“ zum Voraus verabfolgt. Ebendorthin hat man sich wegen Vorausbestellung einer Wohnung oder bei der Ankunft zur Erlangung von Karten, Wohnungen oder sonstiger Auskunft zu wenden. —

Anfragen oder Mittheilungen in wissenschaftlichen Angelegenheiten wolle man „an die Geschäftsführung der Naturforscherversammlung (Universitätsgebäude)“ richten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Anleitung zum Sammeln und Präparieren der Neuropteren V 136-137](#)